

OB kritisiert Telekom-Pläne

boo. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz schaltet sich nochmals in den geplanten Arbeitsplatzabbau der Telekom ein und bittet den Bundestagsabgeordneten Lothar Mark, auf politischer Ebene gegen weitere Schließungs- und Verlagerungspläne der Telekom zu intervenieren. Es sei für ihn nicht verständlich, warum Umstrukturierungen der Deutschen Telekom immer zum Nachteil des Standortes Mannheim geschehen müssen, so der Oberbürgermeister in dem Schreiben.

Seit Monaten werde Mannheim übermäßig hart getroffen, so dass die Arbeitnehmervertreter nicht zu Unrecht von einem „Ausbluten des Telekom-Standortes Mannheim“ sprechen. Der Protest der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei absolut verständlich. Schließlich ginge es um Arbeitsplätze, aber auch um die „wenig transparente Standortpolitik der Deutschen Telekom AG“.

Als völlig unverständlich bezeichnet es der OB, dass in Ludwigshafen die baulichen Kapazitäten für dieses Callcenter erst geschaffen werden müssen, während in Mannheim relativ neue, ehemals von der Telekom genutzte Gebäude schon heute leer stehen.